

Dienstag

den 17. Juny

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 744. (1) Edict. Nr. 618.

Von dem Bezirksgerichte der Staats-
herrschaft Adelsberg, wird hiemit öffentlich
bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des
Herrn Carl Schmolz in Adelsberg, in die ex-
ecutive Feilbietung der, dem Joseph Buzek,
Vater und Sohn, zu Unterkoschana gehöri-
gen, der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb.
Nr. 683, 723 et 677 1/4 unterthänigen, und
gerichtlich auf 2969 fl. 57 1/2 kr. geschätz-
ten 3 1/4 Hube, sammt Un- und Zugehör, wes-
gen schuldigen 770 fl. E. M. c. s. c., ge-
williget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf
den 9. July, 9. August und 9. September
d. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco
Koschana, mit dem Anhange festgesetzt, daß
in dem Falle, als diese Realität bey der er-
sten und zweyten Feilbietung weder um noch
über den SchätzungsWerth an Mann gebracht
werden könnte, solche bey der dritten auch
unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Befas-
se eingeladen werden, daß die diesfäligen Be-
dingnisse, Vortheile und Lasten dieser Realis-
tät täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden
in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Adelsberg den 6. May 1828.

B. 739. (1) Edict.

Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird
hiemit bekannt gemacht: Es wurde in Folge
Verordnung des lobl. k. k. Kreisamtes Laib-
ach, vom 30. April d. J., Nr. 3655, über
das Gesuch des hierortigen Steueramtes vom
24. v. M., in die öffentliche executive Feilbiet-
ung der Glas Pissarn'schen der Stadtherr-
schaft Gallenberg, sub Urb. Nr. 111, zins-
bare, zu Snopl liegenden, 56160 Kauf-
rechthube, wegen an 1. J. Steuern, bis
Ende October v. J., schuldig verbliebenen
60 fl. 19 3/4 kr. M. M. sammt Nebenver-
bindlichkeiten, nachdem dieser Rückstand durch
alle vorläufigen Executionsgrade fruchtlos ein-
gemahnt wurde, gewilliget, und zur Vornah-
me derselben drei Tagsatzungen, nämlich auf
den 9. July, 6. August und 3. September
d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in
Loco der Realität zu Snopl, mit dem Befas-

se be stimmt, daß, falls jene Hube weder
bey der ersten noch bey der zweyten um oder
über die Schätzung pr. 406 fl. 20 kr. anges-
bracht werden könnte, sie bey der dritten auch
unter dieser Summe zugeschlagen werden
würde.

Hieven werden die Tabulargläubiger und
die Kauflustigen öffentlich verständiget, und
es können die Licitationsbedingnisse täglich in
dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Ponovitsch am 3. Juny 1828.

B. 741. (1)

Nr. 1053.

Vorladung
des unwillend wo befindlichen Pris-
mus Boscanzhizh von Malavaß.

Derselbe habe sich zu dem ihm nach seis-
ner am 30. September 1827, zu Malavaß,
ab intestato verstorbenen Tochter Anna Bos-
canzhizh zu stehenden Erbrechte, binnen ei-
nem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen,
das ist, längstens bis 13. July 1829 hier-
amts gehörig und um so gewisser anzumelden,
als im Widrigen nach Verlauf dieses Ze-
mins der Verlaß mit den ihm aufgestellten
Curator ad aetum Herrn Dr. Crobath der
Ordnung nach abgehandelt, die Masse realis-
sirt, und zu Gerichtshanden erlegt werden
würde.

R. R. Bez. Gericht zu Laibach am 29.
May 1828.

B. 747. (1) Edict.

Nr. 674.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit
bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Kir-
chenvorstehung zu Favorje, gegen Joseph Dremel,
Holzhübler in Berch bey Subrazhe, wegen durch
Urteil behaupteten Darlehen pr. 70 fl. c. s. c.,
die executive Feilbietung dessen, dem Grundbu-
che der loblischen Herrschaft Slateneg, sub Urbart-
Nr. 95, dienstbaren halben Hube sammt Un- und
Zugehör, nebst Fahnenissen, gewilliget worden,
und seien zu dem Ende drey Tagsatzungen, und
grat: die erste auf den 30. Juny, die zweite auf
den 31. July und die dritte auf den 30. August
1828, Vormittags um 10 Uhr, im Orte Berch
bey Subrazhe mit dem Befasze angeordnet wor-
den, doch, wenn diese Realität und die Beweg-
lichkeiten weder bei der ersten noch zweyten Feil-
bietung's Tagsatzung, erstere um den gerichtlich
erhobenen Schätzwerth pr. 255 fl. 50 kr., und
leßtere pr. 36 fl. 39 kr., an Mann gebracht wer-
den könnten, diese bey der dritten auch unter dem-
selben verkauft werden würden, wovon Kaufslich-

haber mit dem Beslasse eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse und die Schätzung vor der Lication bey dem Bezirksgerichte zu Sittich, zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Sittich am 1. Juny 1828.

S. 746. (1) Edict. Nr. 481.
Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Unsuchen des Herrn Mathias Juvanz, Inhaber des Guts Grundelhof, in die executive Versteigerung der, dem Florian Augustinitsch, vulgo Sepez, zu heil. Rochus bey St. Veit, gehörigen, an der Neustädter Commerzial-Strasse liegenden, der löslichen Pfarrgült St. Veit, sub Urb. Nr. 15, dientbaren Kaufrechtsdrittelhube samt An- und Zugehör, wegen schuldigen 275 fl. 24 kr. c. s. c., gewillt, und hiezu drey Lagsazungen, als: der 27. Juny, 29. July und 29. August d. J., jedesmahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Oste der Realität zu St. Rochus mit dem Beslasse ausgeschrieben worden, daß, wenn diese, auf 628 fl. 20 kr. in Metall-Münze geschätzt, und sehr vortheilhaft bekannte Realität bei der ersten und zweyten Heilbietungs-Lagsazung nicht um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebräucht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem SchätzungsWerthe werden hintangegeben werden.

Die Realität besteht aus einem gemauerten Wohn-, zugleich Einkehr-Wirthshause, unter der Hauszahl 67, zu St. Rochus, an der Neustädter Commerzial-Strasse, bat mehrere Zimmer, eine geräumige Küche, eine große Stallung, eine schöne Dreschstube, eine Eisterne und eine Wirtschaftsharpe von 11 Fenstern; hiebed ist ein Acker per Dome, von 3 Mietling, ein zweiter na Hribe, von 10 Mietling, und ein dritter Krulza genannt, von einem Mietling Anbau, wovon an landesfürstlicher Steuer 5 fl. 40 3/4 kr., an grundobrigkeitlichen Zins- und Robathgeld 21 kr. und die Mehner-Collectur von 12 Mietling Heiden jährlich zu entrichten ist.

Es werden demnach Lustige, welche die Licitationsbedingnisse und die Schätzung in der daigen Bezirksgerichts-Kanzley zu Sittich einsehen können, als auch die auf dieser Realität intabulirten Gläubiger zur Abwendung eines ibnen zu gehenden möglichen Schadens hiedurch zu erscheinen vorgeladen.

Sittich am 20. May 1828.

S. 726. (3) Edict.
Nachdem der Johann Sadnig den Betrag, wegen welchen mit dießgerichtlichem Edicte vom 30. April 1828, Nr. 1269, die Lication seiner, der Pfarrkirche St. Margaretha in Planina zinsbaren Wiese, Las per Mosti, auf den 23. d. M. angeordnet worden ist, bezahlt hat, so wird diese Lication hiermit widerrufen.

Bez. Gericht Haßberg am 10. Juny 1828.

S. 723. (3) Edict. Nr. 417.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf, als requirirter Instanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der auf

Unsuchen der Idbl. f. f. Kammerprocuratur, nomine der Armeninstitute zu Kopp und Kainburg, als Pfarrer Andreas Slannig'schen Erben, wider Simon Groß, Gewerke zu Kopp, wegen schuldigen 1675 fl. M. M. samt Nebenverbindlichkeiten, von dem hochlöblichen f. f. Stadt- und Landrechte zu Laibach, durch Bescheid vom 4. März 1828, Nr. 1201, bewilligten Heilbietung der, in die Execution gezogenen gegnerischen, gerichtlich auf 1571 fl. 5 kr. M. M. geschätzten, in Kopp liegenden Realitäten, drey Lermine, als: auf den 26. Juny, 26. July und 26. August d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, im Orte der liegenden Realitäten zu Kopp, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls die feilgebohrten Realitäten bei der ersten oder zweyten Lication nicht den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem SchätzungsWerthe werden hintangegeben werden.

Hiezu werden sämtliche Kaufliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Simon Groß'schen Realitäten und die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 24. May 1828.

S. 717. (3) Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Drefsen, Neustädter Kreises werden nachbenannte Rekrutirungsfüchlinge Mathias Suppanz von Blattu, 19 Jahre alt; Johann Starz von Kreuzberg, 19 Jahre alt; Martin Starz von Kreuzberg, 20 Jahre alt; Michael Skebe von Hudeu, 20 Jahre alt; Franz Spitaler von Igbenig, 22 Jahre alt, aufgefordert, binnen drey Monaten, a Dato bei dieser Bezirks-Obrigkeit so gewiß persönlich zu stellen und ihr Aufbleiben zu rechtsetzigen, als widrigens gegen sie nach der bestehenden Vorschrift fürgegangen werden würde.

Bez. Obriigkeit Drefsen am 9. Juny 1828.

S. 718. (3) Edict. Nr. 298.
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassau, Neustädter Kreises, haben alle Jene, welche auf die Verlossenheit der am 10. Februar 1828, zu Dobroušskarach verstorbenen Agnes Rohmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, denselben bei der am 28. Juny d. J. festgesetzten Liquidationsslagung so gewiß anzumelden, als der Unterlassende sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Nassau am 6. Juny 1828.

S. 712. (3) Getreid-Verkauf.

In der Amtskanzley der f. f. Cammeral-Herrschaft Lack, werden am 21. Juny 1828, Vormittags 9 Uhr, 16 Mezen Waihen, 72 Mezen, 2 1/2 Maß Korn, und 819 Mezen, 12 3/4 Maß Haber, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meißbietenden verkauft. —

Kammeral-Herrschaft Lack am 3. Juny 1828.

B. 716. (3) *G d i c t.*

Nr. 907.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird zu Federmanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Unsuchen des Herrn Franz Xav. Germ, Wormundes der Anton und Josepha Schager'schen Pupillen von Neustadt, mit Bescheid vom beutigen Tage, in den öffentlichen Verkauf aus freier Hand, nachstehender, in den Anton und Josepha Schager'schen Verlaß gebürtigen Realitäten, als des der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 189, eindienend, zu Neustadt, sub Consc. Nr. 30, gelegenen hauses, sammt Garten dabeo, des eben dahin, sub Rect. Nr. 25 1/2 dienstbaren Ackers Eschbuls, dann der drey auch dahin zinsbaren Gärten, als Marinischen Gartens, sub Rect. Nr. 158 1/2, hubtheiligen Gartens, sub Rect. Nr. 160, und Gregorius'schen Gartens, sub Rect. Nr. 159. gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu der 25. July 1828, von Früh 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im gedachten Hause, und sonach auf den benannten, auher der Stadt gelegenen Gärten und Acker bestimmt worden ist; so werden alle Kaufstügigen zu den diesfälligen Veräußerungen zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 26. May 1828.

B. 701. (3)

Leopold Paternolli, am Platze, Nr. 259, in Laibach, zeigt ergebenst an, daß so eben der Plan von Laibach, schön lithographirt, und Deveri's altes Testament, mit Bildern, Heft Nr. 16 und 17, erschienen sey, und bittet die P. T. Herren Pränumeranten ihre Exemplare in Empfang zu nehmen. Der Ladenpreis des Planes von Laibach ist für ein Exemplar illuminirt 3 fl. C. M.; für ein Exemplar schwarz 2 fl. C. M.

Es ist auch noch bey ihm schwarze Schreibdinte von Loffoli, in großen Flaschen, à 28 fl. C. M., dann rothe Schreibdinte von dem Nämlichen in kleinen Flaschen, à 14 fl. C. M., wie auch unauslösliche Merkdinte, womit man unbeschadet auf dem feinsten Gewebe, auf leinenem und gurnenem Zeuge, Wäsche, auch auf seidenen Strümpfen &c. mit einer gewöhnlichen Feder schreiben kann, wovon eine Flasche sammt Gebrauchzettel 1 fl. C. M. kostet, dieselben aber mit eleganten Etuis zu 2 fl. 30 fl. C. M., Fleckwasser, vorzügliches, zu 12 fl. die Flasche, dann verschiedene Gattungen von wohlriechenden Wässern und Seifen.

Freunden des Zeichnens berichtet er, daß alle Gattungen Carmintusche in Zelten, gefärbte Stiften in Etuis, mit 12 verschieden Farben, zu 2 fl. C. M., Reiskohlen, Bleistiften aller Sorten, elastische Reckentafeln in allen Größen, mit weißen Steinstiften in Holz dazu; Kreide, vierseitige und auch rundlackierte; Wißcher, Vorlege-Blätter mit Blumen &c. angelangt sind.

Ferner heilige Bilder, Kupferstiche, vorunter drey schöne und große Blätter, illuminirte Ansichten von München und Augsburg, beyde zu 6 fl. C. M.; Briefe mit schwarzen und illuminirten Bignetten, frische Darm- und überzogene Saiten von 3 bis zu 10 ft. das Stück, gefärbte und beblümte Papiere, wie auch Gold- und Silberpapier, Landkarten in Auswahl, besonders eine große und ganz neu erschienene Generalkarte der europäischen Lücke und Griechenland, nach den neuesten Documenten bearbeitet, und lithographirt von Fr. Kobl, zu 1 fl. C. M.

Innere - Österreich, oder die Herrschaftshäuser Steiermark, Kärnten und Krain, nebst Görz, Monfalcone, Triest, Wien &c., gezeichnet von Bürner. Wien in 4 Blättern, 6 fl. C. M. Karte von Russland in zwey Blättern, Wien, 1 fl. C. M.

Atlas mit 25 prächtig gestochenen und schön illuminirten kleinen Karten. Freyburg, 5 fl. C. M.

Ausländische und Wiener Musikalien sind auch wieder angekommen, wovon besonders einige Stücke angeführt werden, als: Müller, Deuxieme Concertino pour la Clarinette avec Orchestre, Leipsic . . . 2 fl. 15 fl. C. M.

Pensel, Instructive Übungsstücke für das Piano-Forte, Heft Nr. 1, Wien . . . — 30 " "

Weber, F. H., Barbiere di Seville, Opera de Rossini, arrangé pour le Piano-Forte, Violon et Violoncello. Acte 1^o et 2^o, Vienne . . . 10 " — " "

v. Gall, Gesänge für vier Singstimmen. Op. 110. Mainz 1, 24 " "

Jacell, Galanterie-Walzer für Violin, Prim. et Secund., nebst Bass. Wien . . . — 48 " "

Lübeck, Variationen für Gitarre, Hannover . . . — 24 " "

Carulli, Trios airs connus variés, pour la Gitarre, Berlin 1, 36 " "

Carcassi, Les Récréations des Commençans etc. pour la Gitarre, Oeuvre 21 Anvers. 1, 12 " "

Auch sind noch bey ihm zu haben: Lithographirte Musterbögen von allen nothwendigen Blattetten für Bezirksgerichten, wie auch Pupillor-Bögen &c., nebst dem genauesten Preise, wo auf er Bestellungen mit möglichster Eile besorgt.

Mit oben angeführten, und laut füllhern Anfündigungen bey ihm zu hotenden Artikeln, empfiehlt er sich bestens, desgleichen mit der Ausführung einer jeden Bestellung zu billigen Preisen und mit der nur möglichst Eile, wovon er schon die Beweise abgelegt zu haben glaubt.

3. 731. (2) **E d i c t.** Nr. 1031.
Alle Gene, welche auf die Verlassenschaft des am 16. Jänner l. J., zu Tschernutsch verstorbenen Mehlhändlers, Franz Bedenk, aus welch' immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, wie auch Gene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, sollen den 28. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley um so gewisser erscheinen, als sich im Widrigen Erstere die Folgen des §. 814 b. G. S. selbst zuzuschreiben haben, Letztere aber zur Berichtigung ihrer Rückstände, im Rechtswege verhalten werden.

R. R. Bezirkgericht zu Laibach am 31. May 1828.

3. 735. (2)

An Musikfreunde.

Auf dem Platze, Nr. 9, im zweyten Stocke, ist neu zu haben:

Rondino für das Forte-Piano, compozirt von Carl Maschek, 30 kr.

Der Brand von Maria Zell, für das Forte-Piano, von Carl Czerni, 45 kr.

3. 735. (2)

A n n e i g e.

Künftigen Samstag den 21. Juny 1828,

werden

Laibachs Kunstfreunde zum Besten der durch Feuer verunglückten Steinbüchler,

im hiesigen ständischen Theater
aufführen:

D e r f l e i n e M a t r o s e.

Oper in einem Aufzuge. Musik von G. Rossini und Professor Gaveau.

Vorher:

N u m m e r o 777.

Posse in einem Akt, von Lehrün. Freye Nachbildung eines französischen Vaudeville.

Bekannt ist das gränzenlose Unglück der armen Steinbüchler, daher der Aufruf an die edlen Herzen der menschenfreundlichen Bewohner Laibachs und deren Umgegend, Sie möchten diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne, wie sie immer gethan, auch diesmal Beweise Ihrer Großmuth auf den Altar der Nächstenliebe niederzulegen.

Der Brand von Maria Zell, für das große Orchester, gesetzt von C. Maschek, 2 fl. Rossini's Opern für das Forte-Piano zu zwey und vier Hände, mit Hinweglassung der Worte.

Die beliebtesten Musikstücke aus der Oper: *Der kleine Matrose.*

3. 730. (2)

M a c h r i c h t.

In dem sogenannten Hirschenwirthischen Hause, Nr. 49, am Marienplatz, ist ein Magazin täglich zu vermieten. Das Nähere erfährt man bey dem Unterzeichneten.

Mich. Jos. Gossar.

3. 740. (1)

Im Kaffehause am Platze, Nr. 5., ist die Wiener Zeitung vom 1. July angefangen, zu vergeben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 9. Juncy 1828.

Seine Excellenz Dr. v. Hertzen, k. k. geheimer Rath, Kämmerer und Gouverneur des ungarischen Küstenlandes, von Salzburg nach Fiume. — Dr. Santo Vianella, Apotheker, von Triest nach Triest.

Den 10. Dr. Christian Johann Ritter, k. k. privil. Großhändler und Zuckerraffinerie-Fabrik's-Habер, von Triest nach Wien. — Dr. Lucas Ganzoni, Handelsmann; Dr. Peter Zamparo, Juwelenhändler; beyde von Wien nach Triest. — Dr. Marcus Welkersheim, Großhändler; Dr. Paul Viraghi, Handelsmann; beyde von Triest nach Wien. — Dr. Joseph Wenzlauer und J. Lassalle, Handelsleute; beyde von Wien nach Triest.

Den 11. Dr. Dr. Petrovich, Kreisphysikus, in Triest, von Triest nach Rohitsch. — Dr. Dr. Mathias Tomitsch, Bezirks-Commissär in Sessano, von Triest nach Baaden. — Dr. Carl Eaton, Handlung-Agent, von Wien nach Triest. — Dr. Wilhelm Jackson, englischer Edelmann, von Wien nach Triest.

Den 12. Dr. Adolph Mayer, Auscultant, von Grätz nach Triest. — Dr. Joseph Voigt und Dr. Jacob Rohrbach, Handelsleute; beyde von Triest nach Wien.

Den 14. Dr. Mathias Müller, Bemittler, von Wien nach Triest. — Dr. Johann Belaz, Handelsmann; Dr. Joseph Pfeffermann, börsemäßiger Handelsmann; Dr. Louis Carbez, Handelsmann; Dr. Alexander Dueci, Mahler; Dr. Franz Hertel, Handlungsbefestler; und Dr. Friedrich Mathes, Großhandlungshaus-Procuratör; alle sechs von Triest nach Wien.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 750. (1) Edict.

Bon dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Pönovitsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte in Gemäßheit der Verordnung des lobl. k. k. Kreisamts Laibach vom 30. April d. J., Zahl 3655, wegen mehrjährig rückständigen landesfürstlichen Gaben, in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte, in der Provinz Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Blasius Jahn, Grundbesitzer zu Snyrl, gewilligt worden.

Daher wird Ledermann, der an diesem Verhältnisse eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, erinnert, bis zum 31. July d. J., die Anmeldung derselben in Gestalt einer formlichen Klage wider Herrn Kaspar Beyer, als Vertreter der diesfälligen Konkursmasse, bei diesem Gerichte so gewiß einzureichen und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, wi-

Cours vom 12. Juncy 1828.

Mittelpreis.

Staatschuldverschreibungen zu 50. H. (in EM.) 92 3/8
dett. detto zu 2 1/2 v. H. (in EM.) 46 2/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in EM.) 150 2/5
dett. detto 1821 für 100 fl. (in EM.) 121 3/8
Wiener Stadt-Banco Obl. zu 2 1/2 v. H. (in EM.) 45 1/8
dett. detto zu 2 v. H. (in EM.) 36 1/10

Bank-Actionen pr. Stück 1072 7/10 in Conv. Münze.

Holländische-Ducaten 7 v. Et. Agio.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 8. Juncy 1828.

Antonio Kovatschitsch, Dienstmagd, von Itria, alt 22 Jahr, an der Ablagerung des Krankheitsstoffs auf das Gehirn, im Civ. Spital, Nr. 1.

Den 9. Thomas Nitschmann, gewesener Tischlermeister, alt 54 Jahr, in der Krengasse, Nr. 89, an der Entzündung.

Den 10. Gertraud Kerszina, Kindeskind, alt 2 1/2 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 4, an der Auszehrung.

Den 12. Anton Potoker, Schüler der 4ten Classe, von Sittich, alt 19 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 82, an der Lungeneiterung.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Am 16. Juncy 1828: 0 Schuh, 8 Zoll, 0 Lin. unter der Schleusenbettung.

drigen nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr anzuhören, und Diejenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, hinsichtlich des gesammten, in Krain befindlichen Vermögens des Blasius Jahn, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen wirklich ein Compensationrecht gebührete, oder wenn sie ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein Reale vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie in die Masse etwas schuldig seyn sollten, ihre Schuld, ungedacht des Compensation-Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird zum Versuche, ob dieser Konkurs nicht allenfalls gültig abgethan werden könnte, zur Bestätigung des aufgestellten Vermögens-Beimalters Georg Waide von Hättitsch, oder zur Bestimmung eines neuen, und zur Wahl des Creditoren-Ausschusses eine Tagssitzung auf den 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt.

Bezirksgericht Pönovitsch am 14. Juncy 1828.

3. 748. (1)

Nr. 573.

K u n d m a c h u n g .

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Neudegg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Wolfgang Fischer von Neustadt, wider den Marco Struppech von Nebjek, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vom 8. October 1824, schuldigen 27 fl. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Marco Struppech eigenthümlichen, auf 155 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, gewilligt, und zur Bornahme derselben der 30. April, 31. May und 30. Juny 1828, mit dem Beysaze festgesetzt worden, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungs-wert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der diesgerichtlichen Amtskanzley eingesehen werden. Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen ad locum der Hube zu Ribjek zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Neudegg am 12. September 1827.

Unmerkung. Nachdem zur ersten und zweyten Feilbietung keine Kauflustigen erschienen sind, so wird nunmehr zur dritten Feilbietung geschritten.

3. 752. (1)

Bon dem k. k. Bezirks-Gerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia von Perch, in die executive Versteigerung des dem Leonhard Kölben gehörigen, in Umat sub Consc. Nr. 21 gelegenen, auf 1047 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, dann der, der Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 223 1/2, zinsbaren auf 27 fl. 20 kr., gerichtlich geschätzten 156 Hube, wegen schuldigen 300 fl. sammt Interessen und Rechtsosten, gewilligt worden.

Es werden demnach zur Bornahme derselben die Tageszungen auf den 29. April, 27. May, und 24. Juny 1. J., jedesmahl Vormittag um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzley, mit dem Beysaze bestimmt, daß falls die in die Execution gezogenen Realitäten, weder bey der ersten noch zweyten Tageszung um den Schätzungs-wert, oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben hervor- den hintangegeben werden.

Hiezu werden alle Kauflustige mit dem Beysaze vorgeladen, daß die Licitationsbedingnisse, und die Schätzung der feilzubietenden Realitäten in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder beim Herren Dr. Piller eingesehen und erhoben werden können.

K. K. Bez. Gericht Laibach am 21. März 1828. Bey der zweyten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

(3. Intelligenz = Blatt Nr. 72. d. 17. Juny 1828.)

3. 749. (1)

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundherrschaft Neudegg, in die gerichtlich versteigerliche Feilbietung der ihren Unterthänen, namentlich dem Joseph Dusler und Anton Zugel von Oberdorf, Matthäus Fabing, Franz Kollenz und Johann Kollenz von Unterscheinig, Joseph Krall von Sello, Jacob Urbantschitsch von Schunouz, und Martin Thomasin von Rosenberg bey Schunouz, wegen alten Urbargaben, Rückständen über kreisamtliche Bewilligung vom 26. Hornung 1828, Zahl 1587, gerichtlich geschätzten und geschätzten Mobilien, im Ganzen bestehend in 1 Pferde, 5 Paar Ofsen, 6 Stück Küben, 3 Kalfinnen, 7 Schweinen, 11 Wägen, 13 Bodungen, 8 Weinfässern, 8 Truhen und sonstig verschiedenem Hausgeräthe, gewilligt worden.

Nachdem nun zum versteigerlichen Verkaufe dieser Mobilien, folgende Versteigerungstage, und zwar: für jene des Joseph Dusler und Anton Zugel, der 30. Juny, der 14. und 28. July d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte Oberdorf, und für jene des Matthäus Fabing, Franz Kollenz und Johann Kollenz, die nämlichen Tage jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, im Orte Unterscheinig, dann für jene des Joseph Krall, der 1., der 15. und der 29. July d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte Sello, und endlich für jene, des Jacob Urbantschitsch und Martin Thomasin, die nämlichen Tage jedesmahl von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, im Orte Schunouz bey Kollenz, gegen bare Bezahlung und mit dem Anhange, daß, wenn diese Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungs-wert oder darüber veräußert werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkaufet werden würden, bestimmt seyn; so werden hiezu Kauflustige an obbestimmten Tagen und Orten zur gesetzten Stunde zu erscheinen, hiemit vorgeladen.

Bez. Gericht Neudegg am 14. Juny 1828.

3. 755. (1)

In dem Hause Nr. 21, am alten Markte, ist für den kommenden Michaeli der ganze erste Stock, bestehend in 9 Zimmern, mit 5 Separat-Ausgängen, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, zu vergeben.

Um das Nähere beliebe man sich im nämlichen Hause, in der Handlung, oder im zweyten Stocke, zu erkundigen.